

Das 10. Welt-Symposium in Seoul, Korea, vom 6. Bis 12. August 2014

von Cristian Grases, Mitglied des Präsidiums

Im August traf sich die internationale Chorgemeinschaft in Seoul, Korea, um die Kunst des weltweiten Chorgesangs zu feiern. Das 10. Welt-Symposium der Chormusik fand vom 6. bis zum 12. August im Nationaltheater Koreas und im Kunst-Zentrum Seouls statt. Beide Orte erwiesen sich als ideal für eine solche Veranstaltung. Das Nationaltheater bot zwei Konzertbühnen: Die *Hae Hall* ist eine große Konzerthalle, in der jedes der eingeladenen Ensembles die Möglichkeit hatte, sich mit einem 45-minütigen Programm den übrigen Teilnehmern des Symposiums zu präsentieren. Die *Dal Hall* ist ein kleinerer Raum, der für kürzere und intimere Konzerte sowie große Symposiums-Sitzungen genutzt wurde. Die andere große Konzerthalle war die *Music Hall* im Kunst-Zentrum von Seoul. Das Nationaltheater verfügte außerdem über drei weitere Räume für die übrigen Symposiums-Veranstaltungen. Darüber hinaus bot das Nationaltheater auf der zweiten und dritten Ebene reichlich Platz für Aussteller aus aller Welt. Unter den Ausstellern befanden sich internationale Mitgliedsorganisationen, Verlage sowie Firmen, die spezielle Artikel für den Chorgesang verkaufen. Schließlich war auch noch reichlich Platz für die Teilnehmer, um einander zutreffen und sich auszutauschen, Ideen vorzustellen und zukünftige gemeinsame Aktivitäten zu planen. Diese Bereiche beinhalteten eine große Lobby und vier Restaurants und Cafés. Insgesamt ermöglichte das Symposium den Teilnehmern den Besuch von Konzerten, die Teilnahme an Vorlesungen sowie das Zusammentreffen mit anderen Teilnehmern (neuen und alten Freunden); und damit schuf es perfekte Bedingungen dafür, den aktuellen Stand der Chor-Kunst zu erleben und sich die Zukunft

vorzustellen.

Das Exekutiv-Komitee des Symposiums wurde geleitet von Botschafter Young-Shim Do (Ehren-Vorsitzender), Ho-Sang Ahn (stellvertretender Vorsitzender) und Sang-Kil Lee (stellvertretender Vorsitzender). Sie führten eine Gruppe von acht weiteren Mitgliedern, die gemeinsam für alle operationalen Aspekte einer so großen Veranstaltung verantwortlich zeichneten. Das künstlerische Komitee wurde von Sang-Kil Lee aus Korea und Anton Armstrong aus den USA geleitet. Sie wurden unterstützt von vier weiteren ausgewiesenen Profis der Chor-Kunst: Anita Brevik aus Norwegen, Oscar Escalada aus Argentinien, Chun Koo aus Korea und Shin-Hwa Park aus Korea, die mit der wichtigen Aufgabe betraut waren, die einzuladenden Chöre und Redner auszuwählen. Ein Wort der Anerkennung gebührt auch den Sponsoren des Symposiums: der Internationalen Föderation für Chormusik (IFCM), dem National-Theater Koreas, der Koreanischen Föderation für Chormusik (KFCM), dem Ministerium für Kultur, Sport und Tourismus, dem Arts Council Koreas, der Stadtverwaltung von Seoul, Global Tour, dem Korean Broadcasting System (KBS), der UNTWO ST-EP Foundation sowie den Ethiopian Airlines. Diese wichtige Veranstaltung wäre ohne die wertvollen Beiträge dieser Sponsoren nicht möglich gewesen.



Das Symposium bot zwei Konzerte von ausgewählten Ensembles aus achtzehn Ländern. Vierundzwanzig internationale und zehn koreanische Ensembles boten Höhepunkte aus dem weltweiten

Repertoire sowie auch von Werken der Komponisten ihrer jeweiligen Herkunftsländer. Kinderchöre, Jugendchöre und Ensembles von Erwachsenen sowie auch kleinere Vokalgruppen, die aus Frauenstimmen, Männerstimmen und auch gemischten Besetzungen bestanden, boten allen Teilnehmern ein weites Kaleidoskop der Musik mit einem Repertoire aus allen Epochen und Gattungen. Das Leit-Thema dieses Jahres – Heilung und Jugend – wurde bei der Auswahl der Chorlieder berücksichtigt, was sehr bedenkenswerte Einblicke in die Art erlaubte, wie die Musik diese Themen darstellt. Es gab drei wichtige Konzerte, die die Eröffnung, die Halbzeit und das Ende des Symposiums markierten. Das Eröffnungskonzert bot einen Vorgeschmack auf das, was in den folgenden Tagen zu erwarten war, mit sechs internationalen Chören, die kurze Stücke aus ihren jeweiligen Regionen vortrugen. Darauf folgte Koreanische Chormusik, die von drei Koreanischen Chören gemeinsam mit dem Bach Solisten Seoul Orchestra unter der Leitung von Sang-Hoon Lee vorgetragen wurde. Am 10. August begrüßte das Symposium die Teilnehmer für die zweite Hälfte mit einem Konzert des Asia Pacific Choir, gefolgt von einer Gemeinschaft von drei koreanischen Chören unter der Leitung von Anton Armstrong, die Musik aus aller Welt vortrugen. Das Abschlusskonzert bestritten der World Vision Children's Choir und der African Youth Choir. Dazu gehörte eine Einladung zum elften Symposium der Chormusik, das in Barcelona, Spanien, stattfinden wird, sowie eine wunderbare Darbietung des Requiem von Brahms. Chöre aus Korea, Schweden und den USA taten sich zusammen mit dem Koreanischen Sinfonieorchester unter der Leitung von Sang-Kil Lee, um diesen beliebten Meilenstein der weltweiten Chormusik zu präsentieren.



Die mehr als tausend Teilnehmer erlebten nicht nur exzellente Aufführungen, sondern hatten auch die Möglichkeit, an

Vorträgen von mehr als dreißig international anerkannten Rednern als aller Welt teilzunehmen, die zu vielen verschiedenen Themen aus dem Bereich der Chorkunst sprachen wie beispielsweise über das Chor-Repertoire, die Aufführungspraxis, die Kunst des Dirigierens, den Chor als Werkzeug für soziale Veränderungen, die Beziehung zwischen Chorgesang und Gesundheit und vieles mehr. Diese handverlesene Gruppe von Rednern bestand aus Hauptrednern wie Frieder Bernius, María Guinand, Guy Jansen und vielen anderen. Jeder Arbeitstag begann in der *Hae Hall* des Nationaltheaters mit einem Morgengesang, der jeden Morgen von einem anderen Experten geleitet wurde. Das war ein perfekter Start in den Tag, denn es ermöglichte den Teilnehmern, einen direkten Bezug zur Chorerfahrung aus der Position einer spezifischen Region der Welt zu erhalten.

Die Generalversammlung wurde schließlich am 10. August im Seoul Center für die Künste durchgeführt. Es wurde geleitet vom wiedergewählten IFCM Präsidenten Michael Andersen, und es ermöglichte allen IFCM-Mitgliedern, den aktuellen Zustand ihrer Organisation zu erkennen, zu diskutieren und schließlich die finanziellen und gesetzlichen Aspekte zu genehmigen sowie alle Beauftragten für die kommende dreijährige Periode zu wählen. Wie in den neu genehmigten Statuten und Regelungen vorgegeben, bestimmte der Präsident nach der Wahl das neue Exekutiv-Komitee, das für die Verwaltung der Organisation verantwortlich ist. Mit der Wahl des Präsidenten und des Direktoriums, der Bestimmung des Exekutiv-Komitees und mit der Hilfe der neuen Exekutiv- und künstlerischen Komitees für das elfte Welt-Symposium der Chormusik ist die IFCM auf einem guten Weg, um im Jahr 2017 in Barcelona eine neue Möglichkeit zu schaffen, diese wundervolle Kunst zu erleben.

Übersetzt aus dem Englischen von Willi Stegemeyer, Deutschland